



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 665 865 A5

⑤① Int. Cl.4: E 03 D 1/14

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ **PATENTCHRIFT** A5

⑳ Gesuchsnummer: 1059/85

㉔ Anmeldungsdatum: 08.03.1985

㉔ Patent erteilt: 15.06.1988

㉔ Patentschrift
veröffentlicht: 15.06.1988

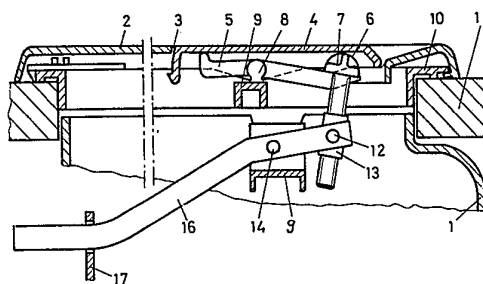
㉔ Inhaber:
Geberit AG, Jona

㉔ Erfinder:
Von Ballmoos, Mario, Jona

㉔ Vertreter:
Patentanwalts-Bureau Isler AG, Zürich

⑤④ **Spülkasten mit einer Betätigungsvorrichtung für das Ablaufventil.**

⑤⑦ Der Spülkasten ist an einer horizontalen Abdeckplatte (11) befestigt, wobei der Kastenkörper (1) unterhalb der Abdeckplatte (11) und der Deckel (2) sowie ein Rahmen (10) darüber angebracht sind. Im Deckel (2) ist eine schwenkbare Drückerplatte (4) gelagert, unter der ein Mitnehmer (5) ebenfalls schwenkbar gelagert ist. Am Kastenkörper (1) ist ein zweiarmiger Hebel (16) schwenkbar gelagert, der an dem einen Arm mit einer Drückerstange (6) und mit dem anderen Arm mit einem Bügel (17) des Ablaufrohres verbunden ist. Durch eine wippenartige Betätigung der Drückerplatte (4) kann das Ablaufventil geöffnet und beliebig geschlossen werden.



PATENTANSPRÜCHE

1. Spülkasten mit einer Betätigungsverrichtung für das Ablaufventil, bei dem das Ablaufventil durch Hochziehen eines zentralen Rohres mittels eines Hebels (16) geöffnet wird, der durch eine Drückerstange (6) aus der Schliesslage in eine das Ablaufventil öffnende Lage verschwenkbar ist, dass am Spülkasten eine Drückerplatte (4) begrenzt verschwenkbar gelagert ist, gegen deren Innenseite ein Kopf (7) der Drückerstange (6) derart anliegt, dass bei einer Verschwenkung der Drückerplatte (4) die Drückerstange (6) betätigt wird, dass ferner die Drückerplatte (4) gleichzeitig auf Antriebsmittel einwirkt, die beim Zurückschwenken der Drückerplatte (4) in die Ausgangslage, die Drückerstange (6) mit dem Ablaufventil in die Schliesslage zurückführen, dadurch gekennzeichnet, dass die Drückerplatte (4) am Spülkastendeckel (2) und das Antriebsmittel (5) unter der Drückerplatte (4) an einem zwischen dem Spülkastendeckel (2) und dem Spülkastenkörper (1) angeordneten Rahmen (10) gelagert ist.

2. Spülkasten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Drückerplatte (4) mit dem Spülkastendeckel (2) bündig ist.

3. Spülkasten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Rahmen (10) in eine Öffnung einer Abdeckplatte (11) eingesetzt ist.

BESCHREIBUNG

Die Erfindung betrifft einen Unterputzspülkasten nach dem Oberbegriff des unabhängigen Patentanspruchs 1.

Bei diesem bekannten Spülkasten kann die Spülung der Klosettschüssel beliebig dosiert werden, wenn nicht die volle Spülwassermenge benötigt wird. Die Betätigung des Ablaufventils erfolgt an einer frontseitig an einer Abdeckplatte montierten Wippe. Dieser Spülkasten eignet sich nicht für die aus baulichen und montage-technischen Gründen vielfach bevorzugte Vorwandmontage, bei welcher der Spülkasten durch Platten abgedeckt ist.

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, einen Spülkasten der eingangs genannten Gattung zu schaffen, der diesen Nachteil nicht aufweist und der dennoch kostengünstig hergestellt werden kann.

Die Aufgabe wird mit einem Spülkasten der eingangs genannten Gattung gelöst, bei dem die Drückerplatte am Spülkastendeckel und das Antriebsmittel unter der Drückerplatte an einem zwischen dem Spülkastendeckel und dem Spülkastenkörper angeordneten Rahmen gelagert ist.

Der erfindungsgemässe Spülkasten weist eine vergleichs-

weise niedrige Bauhöhe auf und kann vorteilhaft an einer Abdeckplatte montiert werden.

Weitere vorteilhafte Ausbildungen ergeben sich aus den abhängigen Ansprüchen.

5 Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 einen vertikalen Schnitt durch einen Teil eines Spülkastens und einen Teil einer horizontalen Abdeckplatte,

10 Fig. 2 einen Teil des Spülkastendeckels von unten gesehen, und

Fig. 3 eine Seitenansicht eines teilweise aufgebrochenen Spülkastens und einen Schnitt durch eine Gebäudewand und eine Abdeckung.

15 Auf der Unterseite einer Abdeckplatte 11 ist ein Spülkastenkörper 1 angebracht, indem ein hier nicht dargestelltes, an sich bekanntes Ablaufventil befestigt ist. Der Kastenkörper 1 greift in eine Öffnung der Abdeckplatte 11 ein, in die von oben ein Rahmen 10 eingesetzt ist, der von einem Spülkastendeckel 2 überdeckt wird.

20 Am Spülkastenkörper 1 ist ein Steg 9 befestigt, auf welchem ein zweiarmiger Hebel 16 schwenkbar gelagert ist. Diese ist mit dem einen Arm mit einem Bügel 17 des hier nicht näher dargestellten Rohrs des Ablaufventils verbunden. Das Rohr mit dem Bügel 17 wird angehoben, indem der Hebel 16 um die Achse 14 geschwenkt wird.

Der andere Arm des Hebels 16 ist am Ende gabelförmig ausgebildet und gelenkig mit einer Mutter 13 verbunden. In 30 diese ist eine mit dem Gewinde versehene Drückerstange 6 eingeschraubt. Die Drückerstange 6 weist einen Kopf 7 auf, der in einen gabelförmigen Arm eines Hebels 5 eingreift, der um Achszapfen 8 am Rahmen 10 schwenkbar gelagert ist. Der andere Arm des Hebels 5 ist an seinem freien Ende abge- 35 bogen und liegt an der Innenseite der Drückerplatte 4 an.

Der Deckel 2 weist eine Öffnung auf, in welche eine Drückerplatte 4 eingesetzt ist, die an Achszapfen 19 begrenzt schwenkbar gelagert ist. Die Achszapfen 19 sind am Deckel 2 angebracht. Die Oberseite der Drückerplatte 4 ist weitgehend 40 bündig mit der Oberseite des Deckels 2.

Zum Spülen der WC-Schüssel wird auf die Hälfte der Drückerplatte 4 gedrückt, unter welcher der Kopf 7 der Drückerstange 6 anliegt. Die Drückerstange 6 bewegt sich dadurch nach unten und verschwenkt den Hebel 16, der den 45 Bügel 17 mit dem Ventilrohr anhebt. Soll der Spülvorgang vorzeitig unterbrochen werden, drückt man auf die nun aus dem Deckel 2 herausragende andere Hälfte der Drückerplatte 4, um sie wieder in die horizontale Lage zurückzuschwenken. Die Drückerstange 6 wird dadurch vom Hebel 5 50 hochgezogen, wodurch das Ablaufventil sofort schliesst.

Fig. 1

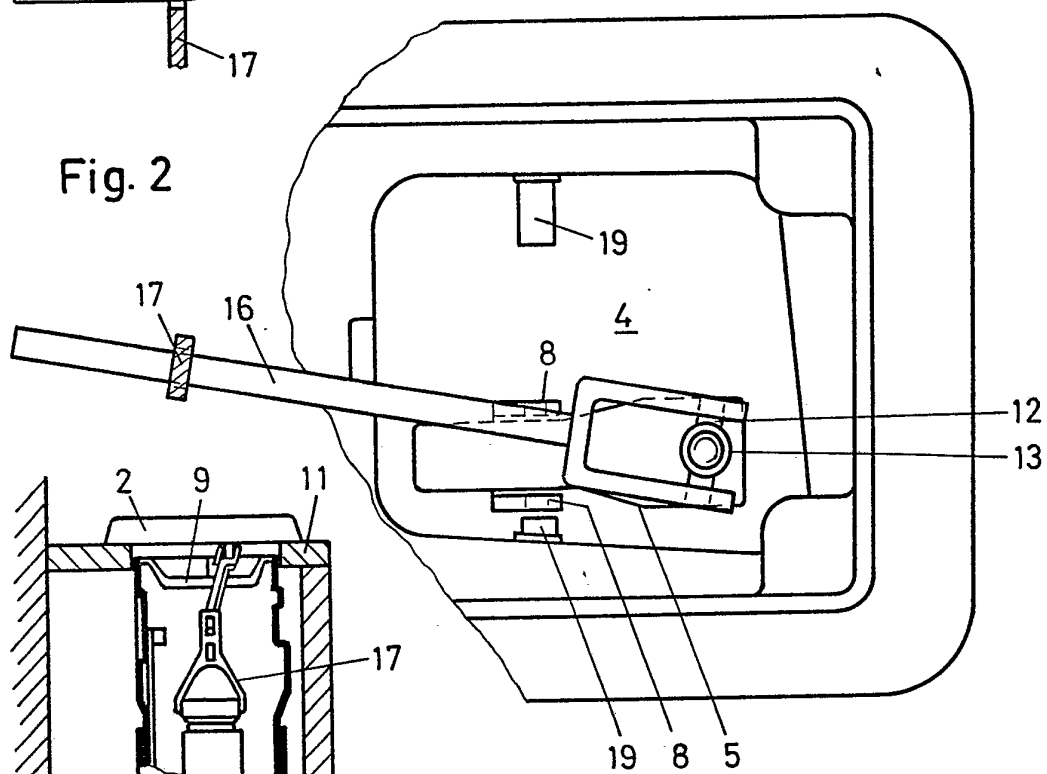


Fig. 2

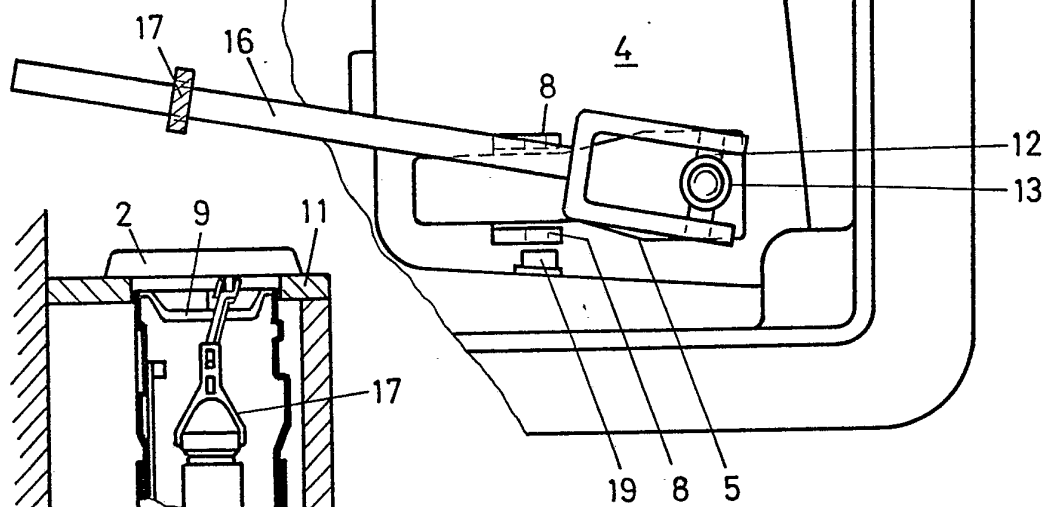


Fig. 3

